

Reduzierte Eintrittspreise im Heeresgeschichtlichen Museum ab 1. April 2025

Aufgrund von Umbaumaßnahmen in mehreren Ausstellungsräumen des Heeresgeschichtlichen Museums gilt ab 1. April ein reduzierter Eintrittspreis von 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

Von den Sanierungsarbeiten betroffen sind die ältesten Ausstellungssäle zur Zeit von 1600 bis 1800, wo die elektrischen Leitungen erneuert werden müssen, sowie ein Ausstellungsraum im Erdgeschoß des Hauses, in dem die Präsentation zur Zeit von 1918 - 1956, kuratiert von Niko Wahl, vorbereitet wird.

Für die Besucher:innen geöffnet sind der [Saal der Revolutionen](#), der [Radetzky-Saal](#), der [Franz-Joseph-Saal](#) sowie der Ausstellungssaal zum [Attentat von Sarajevo](#). Ebenso die [Ausstellung zum Ersten Weltkrieg](#) und der [Marinesaal](#), wie auch die historische [Feldherren-](#) und [Ruhmeshalle](#) im von Ringstraßenarchitekt Theophil Hansen entworfenen Gebäude.

Die Öffnungszeiten der ebenfalls im Arsenal gelegenen Panzerhalle wurden erweitert. Sie ist aktuell von Donnerstag bis Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat statt und können unter kulturvermittlung@hgm.at auch individuell gebucht werden.

Nach der Wintersperre sind ab 1. April auch die [Artilleriehallen](#) gegenüber dem Museumsgebäude wieder geöffnet und zeigen eine Auswahl von rund 550 Rohren und Geschützen, die Großteil aus den Beständen des alten kaiserlichen Zeughauses stammen.

Rückfragehinweise

Heeresgeschichtliches Museum (HGM)

Mag.^a Michaela Zach, MA, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 664 8876 3921, E-Mail: m.zach@hgm.at